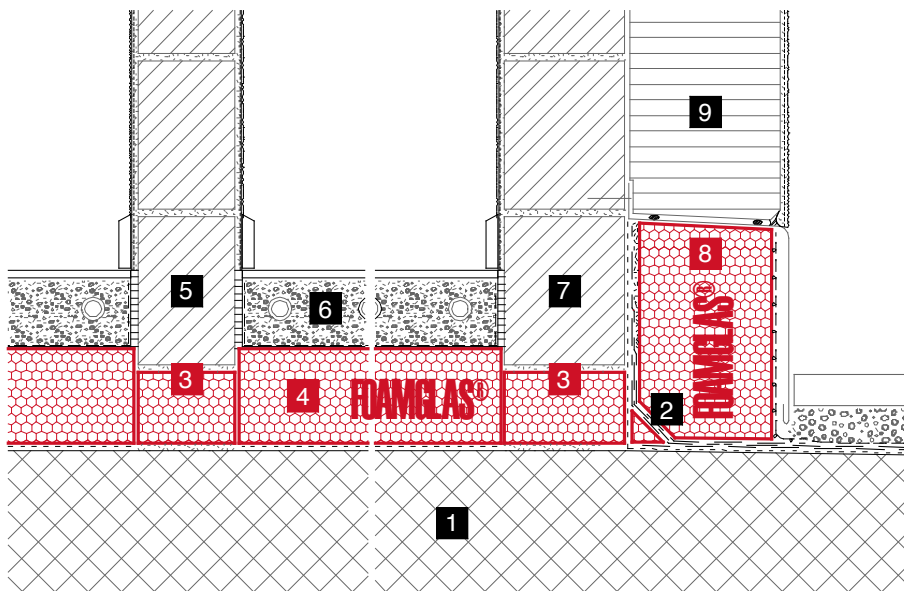




Systemschnitt

System 5.2



- 1 Betonplatte
- 2 Bituminöse Aufbordung
- 3 FOAMGLAS® PERINSUL, verlegt im Mörtelbett
- 4 FOAMGLAS®-Bodendämmung
- 5 Zwischenwand (Mauerwerk)
- 6 Zement- / Anhydrit-Estrich
- 7 Außenwand (Mauerwerk)
- 8 FOAMGLAS®-Sockeldämmung
- 9 Außendämmung verputzt

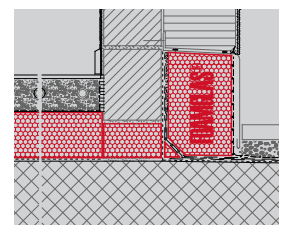
FOAMGLAS® Produkteigenschaften

Wasserdicht – Schädlingssicher – Druckfest – Nichtbrennbar – Dampfdicht – Maßbeständig – Säurebeständig – Leicht zu bearbeiten – Ökologisch

Vorteile des FOAMGLAS®-Systems

- **Qualität:** Homogene Dämmleistung und Tragfähigkeit (ohne zusätzliche Stützkörper).
- **Wirtschaftlichkeit:** Rationelle und preisgünstige Lösung für einen maximalen Wärmeschutz und minimale Energiekosten.
- **Nachhaltigkeit:** Optimaler Wärme- und Feuchtigkeitsschutz über Generationen.
- **Sicherheit:** Elemente können ohne statische Einbuße beliebig geschnitten, ergänzt und problemlos nur als Teilstücke verwendet werden. Keine Schäden durch Auflämmen von Abdichtungsbahnen und Kontakt mit Heißbitumen.
- **Funktionalität:** Wärmedämmung, Tragelement und Kapillarsperre in einer Funktionsschicht. Verhindert Wärmebrücken und aufsteigende Feuchtigkeit beim Mauerfuß. Dämmelement ist mit sämtlichen üblichen Mauersteinformaten kombinierbar.

Detailvorschläge und Ausschreibungstexte auf Anfrage. Für weitere Lösungsansätze stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung. **Stand: 01/03/2021.** Wir behalten uns ausdrücklich vor, jederzeit die technischen Spezifikationen zu ändern. Die jeweils gültigen, aktuellen Werte finden Sie auf unserer Homepage unter: www.foamglas.de





System 5.2

Hinweise für den Planer

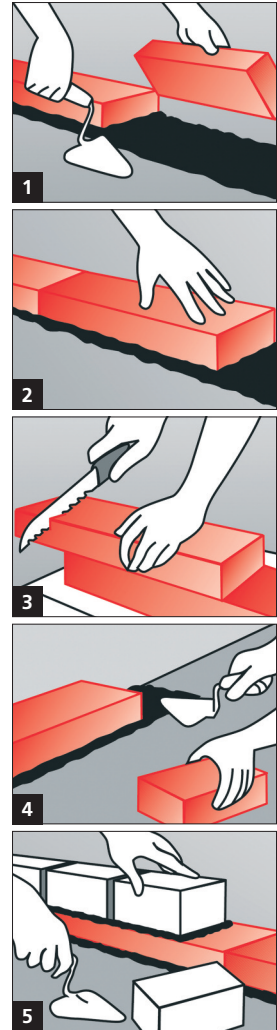
- FOAMGLAS® PERINSUL Elemente werden zur Wärmedämmung unter tragenden oder nicht tragenden Wänden eingesetzt, vor allem beim Mauerfuß über Kellerdecken oder erdberührten Bodenplatten und bei Zwischenwänden auf wärmegeprägten Böden.
- Nicht vorgesehen ist hingegen – wegen unkontrollierbarer dynamischer Einwirkung aus Schwinden, Temperaturbewegungen, Winkelverdrehungen, Exzentrizitäten, usw. – die Anwendung von FOAMGLAS® PERINSUL als lastabtragendes Deckenlager auf Mauerkronen.
- Bei FOAMGLAS® PERINSUL unter tragenden Wänden muss der baubegleitende Fachingenieur die Druckbelastung überprüfen.
- **Geltende Normen und Richtlinien zur fachgerechten Ausführung sind zu beachten.**

Verlegeanweisung

- Aufbringen einer ~ 1 cm dicken Zementmörtelschicht auf den Untergrund. (1)
- FOAMGLAS® PERINSUL Elemente vollflächig mit stumpf gestoßenen Fugen, aneinandergereiht ins Mörtelbett verlegen. (2/3/4)
- Aufbringen des Mauerwerks gemäß den Angaben des Steinlieferanten. (5)

Hinweise für den Verleger

- Beschaffenheit und Toleranzen des Untergrundes müssen den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen.
- Um Senkungen und Setzungen auszuschließen, muss FOAMGLAS® PERINSUL hohlraumfrei auf einen druckfesten und stabilen Untergrund verlegt werden.
- Mörtel im Stoßfugenbereich ist zu vermeiden, um eine durchgehende Kapillarsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu gewährleisten.
- **Nutzen Sie die Gratis-Dienstleistung unserer Anwendungstechniker. Sie stehen Ihnen gerne zur Seite und helfen Ihnen vor Ort weiter.**



Die technischen Richtlinien zur Anwendung und Verlegung von FOAMGLAS® beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und dem derzeitigen Stand der Technik. Sie sind nicht einzelfallbezogen. Wir übernehmen daher keine Haftung für die Vollständigkeit und Eignung bei einem bestimmten Projekt. Im Übrigen richten sich unsere Haftung und Verantwortlichkeit ausschließlich nach unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen und werden weder durch die Aussage dieses Technischen Merkblatts noch durch die Beratung seitens unseres technischen Außendienstes erweitert.

Deutsche FOAMGLAS® GmbH
Zentrale Technik
Freiheitstraße 11
D-40699 Erkrath
Tel. +49 (0)211 929635-21
Fax +49 (0)211 929635-35
info@foamglas.de